

# Vorwort

Wenn wir erzählen, dass wir Mathematikerinnen sind, ist die erste Reaktion meist: „In Mathe war ich immer schlecht“ – oft gefolgt von der Frage, ob es nicht sehr wenige Frauen in der Mathematik gibt. Als wir 2006 mit einem Weblog über Mathematik, [www.wiskundemeisjes.nl](http://www.wiskundemeisjes.nl), begannen, erwarteten wir daher auch nicht sehr viel mehr Leser als unsere Kollegen und Freunde. Zu unserer Überraschung zeigten sich aber sehr viel mehr Menschen an Mathematik interessiert, darunter auch solche, die früher sehr schlecht darin waren.

Mathe ist natürlich viel mehr als die langweiligen Aufgaben aus der weiterführenden Schule. Es geht um Leute, die schlaue Sachen machen, um die spannenden Geschichten über diese Menschen und vor allem um die Schönheit großer Ideen. Für uns gibt es zwei Kriterien, um zu entscheiden, ob wir über etwas schreiben: Es muss etwas sein, das du auf einer Party einem Freund erzählen willst, und deine Mutter muss es auch verstehen können.

Dieses Buch ist voller Häppchen, die dies – unserer Meinung nach – erfüllen. Es besteht aus acht Kapiteln, jedes hat ein eigenes Thema. Das kann ein Teilgebiet der Mathematik sein (wie Wahrscheinlichkeitsrechnung oder Geometrie) oder ein übergreifendes Thema (etwa „schlaue Ideen“). Da jedes Kapitel eigenständig ist, muss man das Buch nicht von vorne nach hinten lesen. Manchmal verweisen wir zwar auf etwas, das wir schon vorher erklärt haben, aber die wichtigsten Begriffe können auch in einem kleinen Glossar im Anhang nachgeschlagen werden. Am besten betrachtet ihr dieses Buch als eine Art Ferienlektüre, aus der ihr das herauszieht, worauf ihr gerade Lust habt. Ab und zu sind am Rand kleine Chilischoten abgebildet. Sie geben an, dass diese Abschnitte etwas mehr Würze haben und ein bisschen tiefer gehen als der Rest. Sozusagen die Madame Jeanette der Mathematik, eine der schärfsten Chilischoten, speziell für Feinschmecker.

Es gibt eine Anzahl fester Rubriken, jedes Kapitel enthält zum Beispiel ein „Do-it-yourself“, in dem ihr selbst loslegen könnt, Fraktale zu kneten oder Millionen von Gedichten zu konstruieren. In unseren „Kolumnen“ (die früher in *De Volkskrant* erschienen sind) geben wir unseren persönlichen Blick auf Mathematik wieder. In „Sternschnuppen“ beschreiben wir das Leben von Mathematikern, die auf merkwürdige Art und Weise ums Leben gekommen sind. Zudem geben wir Tipps

für mathematische Bücher, Filme, Kleidung und Ausflüge. Darüber hinaus findet ihr in diesem Buch Rätsel, historische Fakten und eine ganze Reihe ungelöster Probleme. Wir haben versucht, die Geschichten, die in jedem populärwissenschaftlichen Mathematikbuch stehen, so gut es geht zu vermeiden, aber wir wollten solche Klassiker wie die Goldbach-Vermutung oder den Großen Satz von Fermat nicht unerwähnt lassen. Zuletzt wollen wir uns bei der Plattform Bèta Technik und dem mathematischen Institut der Universität Leiden für ihre Unterstützung bedanken. Vor allem aber danken wir den Lesern unseres Weblogs für all ihre Tipps und enthusiastischen Reaktionen.

Wir hoffen, dass ihr nach der Lektüre dieses Buches sagt: „In Mathe war ich immer schlecht. Aber was ihr macht, das verstehe ich. Wie schön das Fach eigentlich ist!“

Viel Freude!

*Ionica und Jeanine (die Mathemädels)*

Mit den Mathemädels durch die Welt

Daems, J.; Smeets, I.

2016, X, 169 S. 107 Abb., 12 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-662-48098-4